

Mähplan

der Gemeinde Pullach i. Isartal

zur Umsetzung des Projektes „Blühendes Pullach“



Gemeinde Pullach i. Isartal

Abt. Umwelt

Johann-Bader-Str. 21

82049 Pullach i. Isartal

1. Einführung

Mit GR-Beschluss vom 19.03.2019 wurde festgelegt, die „Ausführungsrichtlinien des landschaftsplanerischen Konzeptes für die Grünflächen der Gemeinde Pullach i. Isartal“ umzusetzen.

Nach einer erstmaligen Aufnahme aller Grünflächen der Gemeinde, wurde eine Auswahl bezüglich ihrer Eignung getroffen und im Mai 2019 begonnen, durch Entnahme der Grasnarbe, Fräsen und Aussaat, die Grünflächen in Blühwiesen umzuwandeln. In den darauffolgenden Jahren 2020 und 2021 wurde der Mähturnus jeweils an die örtlichen Gegebenheiten und Wuchsverhältnisse angepasst. Dabei haben sich vor allem auf Grund der Schwankungen der Wetterverhältnisse (2020 sehr trocken, 2021 sehr feucht) auch Unterschiede der Mähzeitpunkte von bis zu 4 Wochen für die jeweiligen Flächen ergeben.

Der vorliegende Mähplan gibt eine Übersicht für die nach dem Konzept „Blühendes Pullach“ festgelegten Flächen. **Ziel ist es, die Grünflächen dauerhaft in eine stabile Blumenwiese umzuwandeln, auszumagern und eine Artenanreicherung zu erzielen.**

Folgende Handlungsgrundsätze nach den fachlich anerkannten Regeln, sind bei der Mahd zu beachten:

- Die Mahd erfolgt auf den meisten Flächen in Teilflächen, d.h. bestimmte Bereiche, ca. ein Viertel bis ein Drittel der Fläche (manchmal auch kleine Blumeninseln), bleiben stehen und werden 2-3 Wochen später oder beim nächsten Turnus gemäht. Damit das Blühangebot für Insekten bestehen bleibt und auf der gemähten Teilfläche wieder nachwachsen kann.
- Im Bereich öffentlicher Wege oder Straßen wird ein Pflegestreifen (Rasenmäherbreite) regelmäßig gemäht und kurz gehalten, ebenso die Sichtdreiecke (z.B. Wolfratshauser Str.).
- Nach der Mahd wird das Mähgut ca. 4-6 Tage liegen gelassen, damit die Samen ausreifen und ausfallen können und Insekten fliehen können.
- Geeignete Mähgeräte sind Balkenmäher oder Kreiselmäher. Es dürfen keine Mulch- oder Sauggeräte verwendet werden.
- Abrechen des Mähgutes auf kleinen Flächen händisch, auf größeren Flächen mit Bandrechen, Schwader und Aufnahme mit Ladewagen.
- Teilbereiche der Flächen bleiben auch im Winter lang stehen und werden nicht gemäht. Viele Insekten überwintern in oder auf alten Grashalmen oder Blütenstängeln.
- Eine Verwertung des Schnittgutes als Futterpflanzen oder für Biogasanlagen wäre wünschenswert.
- Die beste Tageszeit für die Mahd ist wenn es schon wärmer geworden ist, also nicht in der Früh (kalt, Tau) oder spät Abends. Damit die Insekten und andere Tiere beweglicher sind und flüchten können.
- Schnitthöhe ca. 5-10 cm, auf keinen Fall tiefer als 5 cm.
- Laufende Abstimmungen und Schulungen werden durch das Umweltamt durchgeführt.

[Blühpakt Bayern - Blühfläche in einer Siedlung anlegen - YouTube](#)

[Blühpakt Bayern - Insektenfreundliche Mahd - YouTube](#)

[Landschaftspflegeverband Göttingen - Downloads zu Wegrändern & Feldsäumen \(lpv-goettingen.de\)](#)

Blühendes Pullach - Mähplan

Stand: Mai 2022

Nr	Lage	Flur-Nr.	Größe m²	Maßnahme	Datum Mahd (Monat)
1	Friedhof-Ostteil	170	6.840	1 u. 3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
1 a	Friedhof-Parkplatz	170/2	100	4 u. 6	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
2	Geothermie Teilfläche	163	3.940	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
3	Am Grundelberg	140/5	9.000	1, (2)	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
4	Isarspatzen	170/19	750	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
7	Altersheim	170/6	1.230	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
8	nördl. Mäuseburg	131	400	6	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
9	Bahnhofvorplatz	4	1.690	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
11	Birkenwäldchen	237/11	1.200	3 u. 4	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
12	Jakobusplatz W u. O-Seite	298/4 u. 298/5	1.250	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
13	Wolfratshausener Str.	versch.	4000	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
18	Hochleite	versch.	2000	1	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
19	Gistl./Waldstr.	273/5	120	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
22	Richard-Strauss-Str.	237/116	800	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
23	Rich. Wagner/Münchener Str.	190/10	100	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
24	Rosenplatz	438/8	2.000	1	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
26	Wöllner Platz	442/5	300	1	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
27	Georg-Kalb-Str. Einmündung	432/3	200	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
29	Wöllner Bergl	426/3, 426/4, 426/5	5.000	(2), 3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
30	Fritz-Gerlich-Str.	439/14	150	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
31	Tiroler Str. Ecke Habenschadenstr.	274/19	20	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

32	Herzoghaus	251	1.000	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
33	Margarethenstr.	131	200	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
34	Promenadeweg/Georg-Kalb-Str.	432/3	50	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
35	Großhesseloher Str.	463/5	120	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
36	Gewerbepark	432/34	200	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
37	Treppenabgang Sollner Str. (Hr. Fuchs)	439/14	150	3	11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212
		Gesamtfläche:	42.810		

Maßnahmen gem. Zielentwicklung Konzept Ruhland und Abt. Umwelt:

- 1) Eh-da-Flächen: Erhalt und Optimierung durch Anpassung Mähzeitpunkt und Intervall; selektives Mähen; Inseln/Streifen stehen lassen; Mähhäufigkeit reduzieren
- 2) Ökologische Ausgleichsfläche; zusätzl. Mährythmus ändern, Streuobst und Sträucher pflanzen; Ökokonto
- 3) Artenanreicherung mit heimischen Pflanzen durch Aussaat; Mähzeitpunkt und Intervall ändern, 2-3 x pro Jahr
- 4) Artenanreicherung mit heimischen Pflanzen und Schaffung gezielter Blühaspekte (Aussaat und/oder Pflanzung) mit Stauden und Zwiebelpflanzen
- 5) Gestalterische Aufwertung/Umgestaltung im Rahmen eines Gesamtkonzepts für Einzelflächen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- 6) Entwicklung blütenreicher Saum- und Wiesenbestände, zur Erhöhung des Schmuckwerts und Förderung des Blütenreichtums

Datum Mahd:

66 77 88... z.B. zweite Junihälfte und erste Julihälfte; Zeitraum für abschnittsweise Mahd, in Abhängigkeit von Blühzeitpunkt und Wetter

44 55 66 77... Zeitpunkt für regelmäßige Pflege der Staudenbeete (z.B. Unkraut jäten, Zurückschneiden verblühter Pflanzen, Nachpflanzung von Lücken)

77 88... einmal Mähen Ende Juli Anfang August

Die abgebildeten Zeiträume stellen eine Momentaufnahme im Frühjahr 2022 dar und begründen sich auf die Ergebnisse und Erfahrungen der letzten drei Jahre. Das Konzept ist als fließender Entwicklungsprozess zu sehen und muss immer wieder an die Gegebenheiten angepasst und weiterentwickelt werden.

Nr. 1) Friedhof – Ostteil



Anlagejahr: Mai 2019

Beschreibung: knapp unter der Oberfläche liegende Fundamente für zukünftige Gräber. Kein Fräsen möglich. Vorratsfläche für Ausweitung des Friedhofs. Potential durch vorhandene Vegetation („Eh-da-Fläche“) infolge Umstellung des Mähturnus. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut. Fräsen nur am Rand (Saum) entlang der Sträucher und Aussaat von Nr. 08 Schmetterlings- und Wildbienensaum (Rieger-Hofmann). Seit 2019 Bienenvölker im nördlichen Bereich.

Entwicklungsziel:

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Ende Juni bis Mitte Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd Oktober. Über Winter Teilbereiche und Saum stehen lassen, zur Überwinterung und zur Ausreifung Saatgut. Abschnittsweise Rückschnitt der Sträucher wenn diese zu weit in die Grünfläche wachsen, aber kein radikaler Rückschnitt der Sträucher.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 1 a) Friedhof – Parkplatz



Anlagejahr: Juli 2019 und April 2020

Beschreibung: im Zuge des Neubaus der Aussegnungshalle und des Parkplatzes wurden die Beete angelegt und verfüllt. Danach sehr starke Verunkrautung aufgrund Verunreinigung des Bodenmaterials. Bodenaustausch und Bepflanzung mit Stauden gem. Pflanzentwurf Fa. Staudengärtnerei Spatz und Frank. Pflegevertrag mit Fa. Weißer Rabe. Turnus ca. 6-wöchig Unkraut jäten, Rückschnitte, Nachpflanzungen. Intervalle werden größer.

Entwicklungsziel: dauerhafte, ganzjährige Blütenstauden. Ökologisch hochwertig, insektenfreundlich.

Maßnahmen: Regelmäßige Pflegetermine ca. 6-wöchig s.o. Vor Winter kein Rückschnitt von vertrockneten Blütenständen. Ausreifen lassen wegen Ausflug Saatgut und Überwinterung Insekten.

1. Pflegetermin ca. Mitte-Ende April (Rückschnitt alter Blütenstände) je nach Wetter.

Nachpflanzungen in Lücken, auch Zwiebelpflanzen für Frühblüher.

2 zusätzliche Beete im Einfahrtsbereich neu anlegen gem. Antrag Agenda 21 und GR Beschluss.

Pflege: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 2) Geothermie – Teilfläche



Anlagejahr: Mai 2019

Beschreibung: 2 Teilflächen im Zufahrtsbereich IEP. Selten gemäht aber artenarm. Umbruch durch Fräse und Aussaat durch Saatgut Krimmer (LRA). O-Fläche nördlich begrenzt durch Heckengürtel, östl. durch Baumreihe, westl. durch Damm. Auf Damm starke Verunkrautung, Verbuschung, Brombeere, wächst langsam in Fläche ein. W-Fläche begrenzt durch Damm zu IEP. Auf Damm im nördlichen Bereich starke Verunkrautung mit Brennnessel, Brombeere und Baumbestand. Teilweise magere Lücken (Kies) als Trockenstandorte auf Damm. Entlang Weg größere Fläche vernässt mit Binsen.

Entwicklungsziel:

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Anfang Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd Oktober. Über Winter Teilbereiche und Saum stehen lassen zur Überwinterung und zur Ausreifung Saatgut. Abschnittsweise Rückschnitt der Brombeeren wenn diese zu weit in die Grünfläche wachsen.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 **77** 88 99 **1010** 1111 1212

Nr. 3) Am Grundelberg



Anlagejahr: Mai 2019

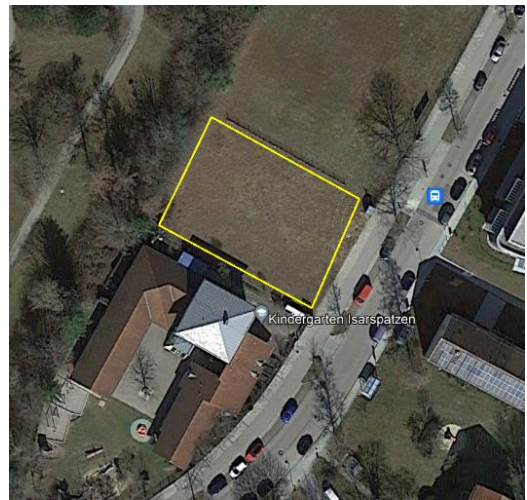
Beschreibung: Eingetragenes Biotop, Kalkmagerrasen X7935-17. Ökokonto. Kein Fräsen, keine Artenanreicherung durchgeführt. Hochwertiger Ausgangsbestand. Potential durch vorhandene Vegetation („Eh-da-Fläche“) infolge Umstellung des Mähturnus. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut. Randbereich W und S Pflanzung von autochthonem Heckengürtel (Sanddorn, Schlehe, Berberitze, Schneeball, Wildrosen, Weißdorn). Im östlichen Bereich am Waldrand beginnende Verbuschung (Wurzelbrut Pappel). Wildbienenhotel, Streuobstbestand, Reptilienhabitat und Honigbienen.

Entwicklungsziel: dauerhaftes, ökologisch hochwertiges Biotop.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Anfang Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd Oktober. Über Winter Teilbereiche und Saum stehen lassen zur Überwinterung und zur Ausreifung Saatgut. Heckengürtel nicht beschädigen durch Mahd.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 4) Isarspatzen



Anlagejahr: April 2021

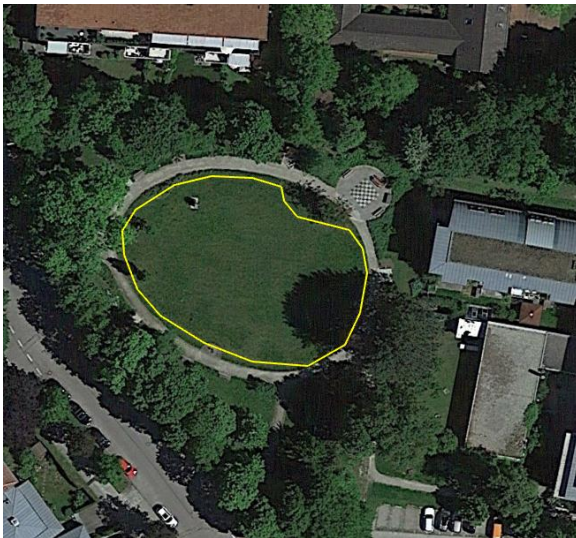
Beschreibung: Ehemalige Baustelleneinrichtung für Neubau ggü. Verfüllung durch Bauherrn. W Seite Hecke Friedhof, N Zaun, S Zaun zu Isarspatzen. Auf S Seite Naschhecke durch Lenkungsgruppe. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch hochwertige Blühwiese.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Ende Juni bis Mitte Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd Ende September, Anfang Oktober. Über Winter Teilbereiche und Saum stehen lassen zur Überwinterung und zur Ausreifung Saatgut. Abschnittsweise Rückschnitt der Sträucher wenn diese zu weit in die Grünfläche wachsen, aber kein radikaler Rückschnitt der Sträucher. Naschhecke nicht beschädigen durch Mahd.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 7) Altersheim



Anlagejahr: April 2020

Beschreibung: Kreisrunde Fläche innerhalb des Weges. Im Randbereich einzelne Bäume. Robinie an NO-Ecke immer wieder Wurzelbrut, muss regelmäßig beseitigt werden. Nährstoffreich. Fräsung Grasnarbe und Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann). Im südlichen Bereich und in den Beeten außerhalb vermehrt Aufkommen von Jap. Staudenknöterich, muss unbedingt regelmäßig entfernt werden!

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch hochwertige Blühwiese.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Ende Juni bis Mitte Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd September. Über Winter Teilbereiche stehen lassen zur Überwinterung und zur Ausreifung Saatgut. Regelmäßig Entfernung Jap. Staudenknöterich mit Wurzeln! Pflanzung von Zwiebeln für Frühlingsblüher möglich.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 8) Nördlich Mäuseburg



Anlagejahr: April 2021

Beschreibung: Große Grünfläche nördl. der Mäuseburg. Fläche sehr gut für Blühwiese geeignet, aber im Moment für Veranstaltungen frei gehalten. Entlang Mauer BND Fräsung und Aussaat von Nr. 08 Schmetterlings- und Wildbienensaum (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafter, ökologisch hochwertiger Blühsaum

Maßnahmen: Einmalige Mahd Ende Juli Anfang August. Über Winter Saum stehen lassen zur Überwinterung und zur Ausreifung Saatgut.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 9) Bahnhofvorplatz



Anlagejahr: Mai 2019

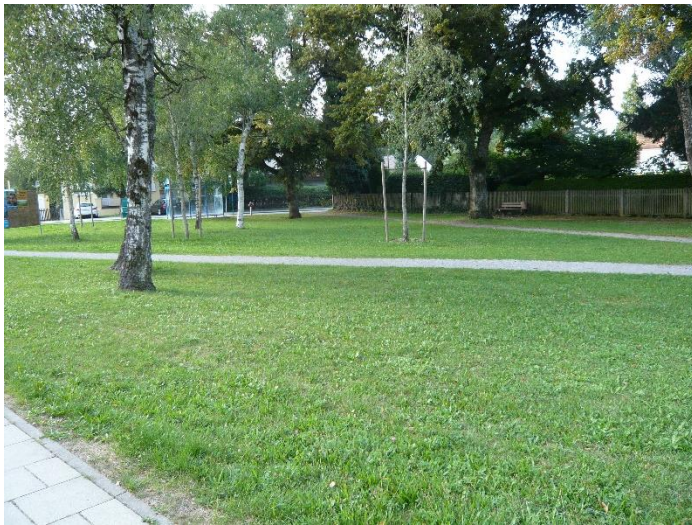
Beschreibung: Nährstoffarme, flachgründige Fläche auf TG. Nicht mit schweren Fahrzeugen befahrbar. Randbereiche unter Bäumen im Norden und Süden mit einbeziehen als „Eh-da-Flächen“. Streifen entlang Bahnsteig und Parkplatz tlw. mit hochwertigen Blühpflanzen (z.B. Wiesensalbei) mit einbeziehen, Blumen stehen lassen. Zweimalige Mahd in Teilbereichen und Abtransport von Mähgut. Aussaat von Saatgut Fa. Krimmer (LRA).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch hochwertige Blühwiese.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Ende Juni bis Mitte Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd September. Über Winter Teilbereiche stehen lassen zur Überwinterung Insekten und zur Ausreifung Saatgut.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 11) Birkenwäldchen



Anlagejahr: Mai 2019

Beschreibung: Nährstoffreiche Wiese, sonnig bis halbschattig unter Baumbestand. Fräsung nur in Teilflächen da viele Wurzeln. Westlicher Bereich unter Bäumen bei der Bushaltestelle nicht gefräst und nicht ausgesät, aber in das Mähkonzept als „Eh-da-Fläche“ mit einbeziehen. Birken tlw. schlechte Vitalität, Änderung der Lichtverhältnisse wenn Bäume gefällt werden müssen. Im Randbereich Blumenzwiebeln eingepflanzt für Frühjahrsblüher. Aussaat von Saatgut Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch hochwertige Blühwiese mit Frühblüheraspekten

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Mitte Juni bis Mitte Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd September bis Oktober. Im Bereich der Sitzbank und Tisch regelmäßig mähen für bessere Nutzung (z.T. auch Hochzeitsgesellschaften). Entlang der Wege regelm. Mähen, eine Rasenmäherbreite. Zusätzliche Anpflanzung von Blumenzwiebeln für Frühjahrsblüher (z.B. Traubenhyazinthen, Krokus, Narzissen, Schneeglöckchen, Frühlings-Anemone, Winterling).

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 12) Jakobusplatz W- und Ost-Seite



Anlagejahr: W-Seite Mai 2019, O-Seite April 2021

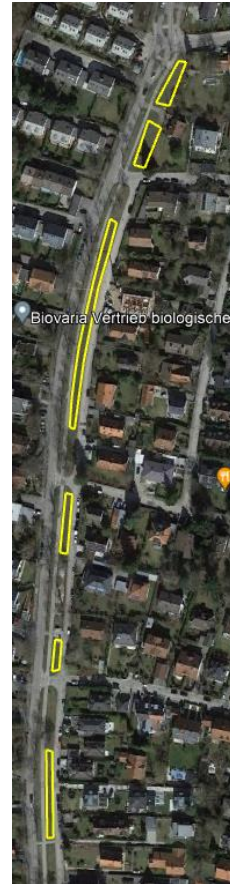
Beschreibung: Nährstoffreiche Wiese, sonnig bis halbschattig, tlw. am West- und Ostrand unter Baumbestand. Fräsung nur auf offener Fläche, da sonst viele Wurzeln. Randbereiche unter Bäumen nicht gefräst und nicht ausgesät, aber in das Mähkonzept als „Eh-da-Fläche“ mit einbeziehen. Birken tlw. schlechte Vitalität, Änderung der Lichtverhältnisse wenn Bäume gefällt werden müssen. Aussaat von Saatgut Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch hochwertige Blühwiese mit Frühblüheraspekten

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Anfang bis Mitte Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen.
2. Mahd Oktober. Zweimalige Mahd mit Abtransport von Mähgut. Über Winter Teilbereiche stehen lassen, zur Überwinterung Insekten und zur Ausreifung Saatgut. Pflanzung von Zwiebeln für Frühlingsblüher möglich. Zugang zu Sitzbänken und Streifen entlang Gehweg regelmäßig mähen.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 13) Wolfratshauser Str.



Anlagejahr: Nördl. Bereich Mai 2019, südl. Bereich Mai 2021

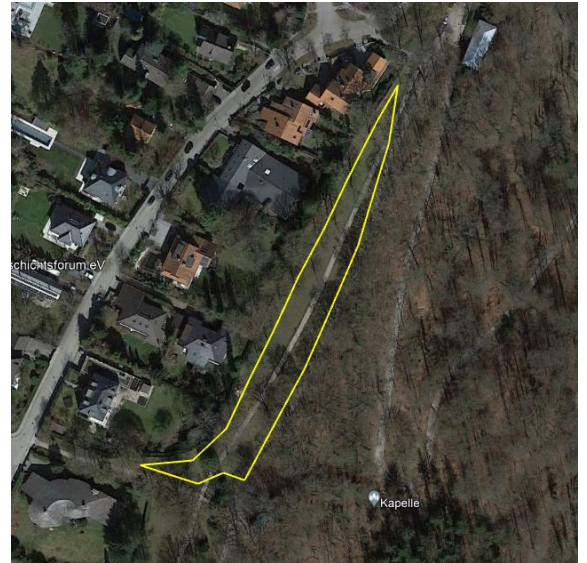
Beschreibung: Nährstoffreiche Wiese, sonnig bis halbschattig, entlang Westrand Baumbestand mit Beschattung. Fräsung nur auf offener Fläche im Grünstreifen zw. Radweg und Zufahrtsstraße, da sonst viele Wurzeln. Randbereiche unter Bäumen nicht gefräst und nicht ausgesät. Aussaat von Saatgut Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann). Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut.

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch hochwertige Blumenwiese.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Mitte Juni bis Ende Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd September bis Oktober. Über Winter Teilbereiche und Saum stehen lassen, zur Überwinterung und zur Ausreifung Saatgut. Tlw. starke Verunkrautung mit Ampfer, Gänsefuß, Weißklee, Löwenzahn und Gräsern regelmäßig entfernen durch Mahd und Ausgraben. Nachsaat von Klappertopf zur Reduzierung der Gräser. Sichtdreiecke im Bereich der Zufahrten großzügig regelmäßig mähen. Planung abschnittsweise Oberboden und Grasnarbe Entfernung und Ausmagern.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 18) Hochleite



Anlagejahr: „Eh-da-Fläche“

Beschreibung: Parkähnliche Struktur aus tlw. ökologisch interessanten Wiesen mit artenreichem Ausgangsbestand und locker bis dichtem Baumbestand. Hoher Publikumsverkehr aus Spaziergängern, Hunden und Radfahrern. Neubau Radweg in Planung. Großflächiger Grünstreifen zieht sich längs von Josef-Breher-Platz bis südlich von Hermann-Roth-Weg (in Luftbild nur Ausschnitt). Keine zusätzliche Aussaat. Sensibilisierung auf vorhandene Flora, z.B. Klappertopf, Waldvögelein und andere Orchideen. Potential durch vorhandene Vegetation („Eh-da-Fläche“) infolge Umstellung des Mähturnus. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut.

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiesen.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Ende Juni bis Ende Juli, abschnittsweise, Teilbereiche (Inseln, Streifen) stehen lassen. 2. Mahd Oktober. Auch kleinflächige Förderung von wertvollen Blüten. Über Winter Teilbereiche stehen lassen, zur Überwinterung von Insekten und zur Ausreifung Saatgut. Mähstreifen entlang Radweg in Rasenmäherbreite.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 19) Gistlstr./Waldstr.



Anlagejahr: April 2021

Beschreibung: kleine Grünfläche, sonnig, nährstoffreich. Im nördlichen Bereich Bäume. Fräsung nur außerhalb des Wurzelbereichs auf Freifläche. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut. Aussaat von Saatgut Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhaft, ökologisch wertvolle Blühwiese.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Anfang bis Ende Juli. 2. Mahd Ende September. Randstreifen zum Gehweg regelmäßig mähen.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 22) Richard-Strauss-Str.



Anlagejahr: Mai 2019

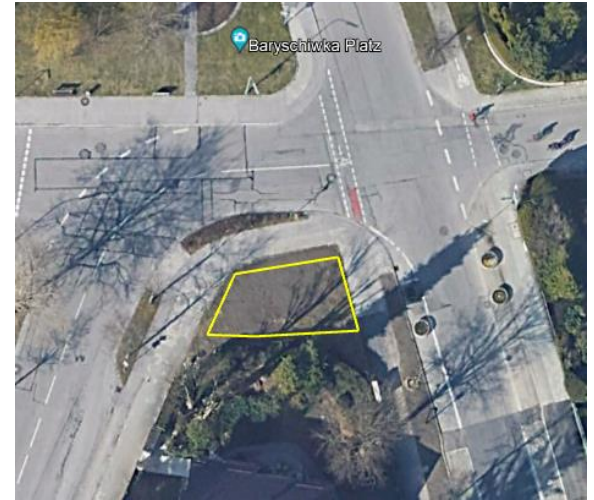
Beschreibung: Nährstoffreich, halb sonnig, halb schattig. Kleine Grünfläche innerhalb mehrerer Privatgrundstücke. Eingerahmt von Hecken. Stellenweise Vernässung. Trampelpfad mit Verdichtung. Im südlichen Bereich mehrere Bäume aus Privatgrundstücken. Zuwegung von Norden wächst seitlich immer mehr zu durch Hecken und Sträucher Privatgrundstücke. Außerhalb der Bäume gefräst und Aussaat mit Saatgut Fa. Krimmer. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut.

Entwicklungsziel: dauerhaft, ökologisch wertvolle Blühwiese mit Frühlingsblühern.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Mitte Juni bis Mitte Juli. 2. Mahd Ende September. Rückschnitt der Sträucher wenn diese zu weit in die Grünfläche und in den Weg wachsen, aber kein radikaler Rückschnitt der Sträucher.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 23) Richard-Wagner-Str./Münchener Str.



Anlagejahr: April 2022

Beschreibung: Nährstoffarme, tlw. sonnige, kleine Grünfläche im Kreuzungsbereich. Bodenaustausch durch Entfernung Grasnarbe und Ausmagerung mit Kies-Sand-Gemisch. Südlich begrenzt durch Nachbarbäume, hier Verschattung. Oberflächlich dünne Kompostschicht. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiese mit Frühblühern.

Maßnahmen: 2022 nur Schröpfungsmahd. Ab 2023 Mähtermine abstimmen. Anpflanzen von Blumenzwiebeln für Frühblüher.

Mahd: ab 2023 (noch in Abstimmung) 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 24) Rosenplatz



Anlagejahr: „Eh-da-Fläche“

Beschreibung: Parkähnliche Struktur aus tlw. ökologisch interessanter Wiese mit artenreichem Ausgangsbestand und locker bis dichtem Baumbestand. Hoher Publikumsverkehr aus Spaziergängern mit Hunden. Keine zusätzliche Aussaat im Moment. Möglich wäre inselartige Ausmagerung durch Entfernung Grasnarbe und Aussaat von Saatgut. Sensibilisierung auf vorhandene Flora. Potential durch vorhandene Vegetation („Eh-da-Fläche“) infolge Umstellung des Mähturnus. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut.

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiese.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Ende Juni bis Mitte Juli, abschnittsweise, Teilbereiche (Inseln, Streifen) stehen lassen. 2. Mahd Ende September bis Mitte Oktober. Auch kleinflächige Förderung von wertvollen Blüten. Über Winter Teilbereiche stehen lassen, zur Überwinterung von Insekten und zur Ausreifung Saatgut. Mähstreifen entlang Fußweg in Rasenmäherbreite.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 26) Wöllner Platz



Anlagejahr: „Eh-da-Fläche“

Beschreibung: kleinflächige Grünflächen zwischen Bäumen. Nährstoffreich, tlw. sonnig, tlw. Halbschatten. Keine zusätzliche Aussaat im Moment. Möglich wäre inselartige Ausmagerung durch Entfernung Grasnarbe und Aussaat von Saatgut. Sensibilisierung auf vorhandene Flora. Potential durch vorhandene Vegetation („Eh-da-Fläche“) infolge Umstellung des Mähturnus. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut.

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiese mit Frühlingsblühern.

Maßnahmen: Aktuell stehen lassen von einzelnen Blühinseln zur Förderung der vorhandenen Flora. Zukünftig bei Ansaat Anpassung der Mähtermine. Anpflanzung von Zwiebeln für Frühlingsblüher.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 27) Georg-Kalb-Str./Pullacher Str.



Anlagejahr: April 2020

Beschreibung: kleine Grünfläche, sonnig, nährstoffreich. Im nördlichen Bereich Bäume. Fräsung nur außerhalb des Wurzelbereichs auf Freifläche. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut. Aussaat von Saatgut Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhaft, ökologisch wertvolle Blühwiese mit Frühlingsblühern.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Anfang Juli. 2. Mahd Ende September. Randstreifen zum Gehweg regelmäßig mähen. Anbringung von Durchfahrssperre für Fahrzeuge auf Gehweg (z.B. Findling).

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 29) Wöllner Bergl



Anlagejahr: Mai 2019

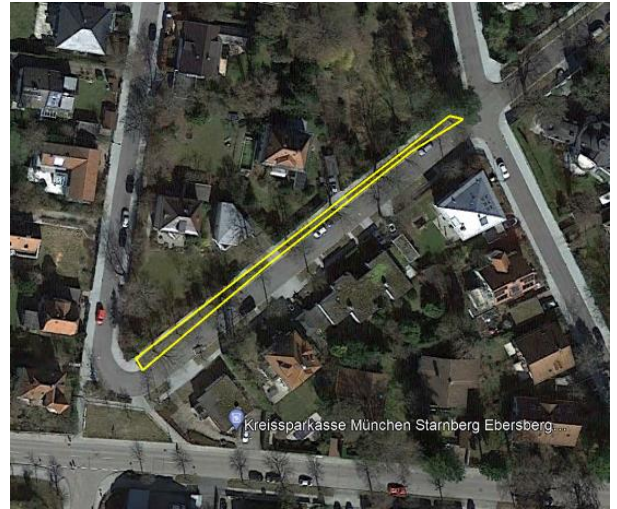
Beschreibung: nährstoffreiche, größtenteils sonnige, ökologisch hochwertige Grünfläche. Ausgangszustand extensiv genutztes artenarmes Grünland. Schlittenberg, viele Fußgänger mit Hunden. Hohe und breite Verdichtung auf Trampelpfad. Flächiges Fräsen oben und im Hang. Fußballplatz und Spielplatz auf Hangunterseite. Seit 2022 Streuobstwiese. Seit 2022 Aufnahme im Ökokonto. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut. Bei Zufahrt von Pullacher Str. Saum entlang Zaun S-Seite und Naschhecke an Zaun N-Seite. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: Streuobst und artenreiches Extensivgrünland, artenreiche Säume und Feldgehölz.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Anfang Juli bis Mitte August, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd Oktober. Über Winter Teilbereiche und Saum stehen lassen, zur Überwinterung von Insekten und zur Ausreifung Saatgut. Obstbaum Erziehungschnitt. Aufwändiger Mährhythmus, kann jährlich wechseln zwischen einmaliger und dreimaliger Mahd. Sitzbank regelmäßig mähen. Fußballplatz und Bereich Spielplatz regelmäßig mähen.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 30) Fritz-Gerlich-Str.



Anlagejahr: unbekannt

Beschreibung: Grünstreifen entlang N-Seite Straße mit Bäumen. Auf Pflanzflächen Aussaat von Saatgutmischung durch Bauhof. Punktuelle Blühaspekte. Potentielle Blühfläche, wie auch auf anderem Straßenbegleitgrün, möglich.

Entwicklungsziel: dauerhafte Blühaspekte im Straßenbegleitgrün

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Ende Juni bis Mitte Juli. 2. Mahd Ende Oktober. Punktuelle Anreicherung von Blühaspekten durch Abtrag Grasnarbe und Aussaat.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 31) Tiroler Str./Habenschadenstr.



Anlagejahr: April 2021

Beschreibung: Nährstoffarme, sonnige, kleine Grünfläche im Kreuzungsbereich. Bodenaustausch durch Entfernung Grasnarbe und Ausmagerung mit Kies-Sand-Gemisch. Nördlich begrenzt durch Hecke. Oberflächlich dünne Kompostschicht. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiese mit Frühblühern.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Anfang Juli. 2. Mahd Ende September. Mähstreifen entlang Gehweg. Anpflanzung von Zwiebeln für Frühblüher.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 32) Herzoghaus



Anlagejahr: März 2020

Beschreibung: Abrissfläche von ehemaligen Gebäude. Hinterer, nördlicher Gartenteil verwildert mit ökologisch hochwertigem Ausgangsbestand. Südlicher Bereich Baugrube mit Kies verfüllt und Auftrag dünner Humusschicht. Vorratsfläche für Bauprojekt. Hoher Artenanteil wie z.B. Natternkopf, Akelei, Odermennig, Färberkamille, Königskerzen, Nachtkerzen usw. Häufig Müllansammlung wegen Nähe zu Bahnhof. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch hochwertige Blühfläche.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Mitte Juli bis Mitte August, abschnittsweise, Teilbereiche (vor allem stark blühende wie z.B. Natternkopf, Königskerzen, Nachtkerzen) stehen lassen weil Dauerblüher. 2. Mahd Oktober. Über Winter Teilbereiche stehen lassen, zur Überwinterung von Insekten und zur Ausreifung Saatgut. Rückschnitt der Sträucher wenn Verbuschung.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 33) Margarethenstr.



Anlagejahr: April 2022

Beschreibung: Grünfläche entlang Weg zw. Sportplatz und Mäuseburg. Nördlich begrenzt durch Wald. Halbschattig durch vorgelagerte Linden entlang der Straße. Im O Naschhecke. Abtragung Rasenschicht und Einbringung von Kies-Sand-Gemisch. Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiese.

Maßnahmen: 2022 nur Schröpfungsmahd. Ab 2023 Mähtermine abstimmen. Anpflanzen von Blumenzwiebeln für Frühblüher. Rückschnitt der Sträucher wenn diese zu weit in die Grünfläche wachsen. Beim Mähen auf Naschhecke aufpassen.

Mahd: ab 2023 (noch in Abstimmung) 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 34) Promenadeweg/Georg-Kalb-Str.



Anlagejahr: April 2022

Beschreibung: Nährstoffarme, schattige, kleine Grünfläche im Kreuzungsbereich. Bodenaustausch durch Entfernung Grasnarbe und Ausmagerung mit Kies-Sand-Gemisch. Westlich begrenzt durch Hecke, östlich durch Bäume. Im Wurzelbereich nicht gefräst. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiese.

Maßnahmen: 2022 nur Schröpfungsmahd. Ab 2023 Mähtermine abstimmen.

Mahd: ab 2023 (noch in Abstimmung) 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 35) Großhesseloher Str.



Anlagejahr: April 2022

Beschreibung: Grünstreifen entlang der Straße am Waldrand. Nördlich von Sträuchern und Wald begrenzt. Trampelpfad geht durch die Fläche. Grasnarbe entfernt und ausgemagert. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiese.

Maßnahmen: 2022 nur Schröpfungsmahd. Ab 2023 Mähtermine abstimmen. Streifen entlang Gehweg regelmäßig gemäht. Rückschnitt der Sträucher wenn diese zu weit in die Grünfläche wachsen, aber kein radikaler Rückschnitt der Sträucher.

Mahd: ab 2023 (noch in Abstimmung) 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 36) Gewerbepark



Anlagejahr: April 2022

Beschreibung: Grünflächen an den neu renovierten Gebäuden des Gewerbeparks. Beete neu angelegt. Mehrere kleine Flächen. Aussaat von Nr. 01 Blumenwiese (Rieger-Hofmann).

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühflächen

Maßnahmen: 2022 nur Schröpfungsmahd. Ab 2023 Mähtermine abstimmen.

Mahd: ab 2023 (noch in Abstimmung) 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Nr. 37) Sollner Str. Treppenabgang



Anlagejahr: unbekannt (durch Anwohner Hr. Fuchs)

Beschreibung: Grünfläche am Treppenabgang von Fritz-Gerlich-Str. zur Sollner Str. Ausgemagert und angesät mit artenreicher Blumenwiese. Ehemalig durch BN-Ortsgruppe und Hr. Fuchs gepflegt. Hr. Fuchs in Pflege nach wie vor mit einbeziehen (Ankündigung Mähtermin). Zweimalige Mahd und Abtransport von Mähgut.

Entwicklungsziel: dauerhafte, ökologisch wertvolle Blühwiese.

Maßnahmen: 1. Mahd beginnend Anfang Juli, abschnittsweise, Teilbereiche stehen lassen. 2. Mahd Ende September bis Anfang Oktober. Streifen entlang Gehweg regelmäßig mähen.

Mahd: 11 22 33 44 55 66 77 88 99 1010 1111 1212

Ergänzungen



Grünstreifen an Münchener Str. ggü. Friedhof, auch Grünstreifen und Verkehrsinseln können artenreich gestaltet und angelegt werden.



Bei selektiver Mahd, kleine Blumeninseln stehen lassen, damit sich diese aussamen (Sollner Str.)



Gleiche Fläche Sollner Str. im Juni



Grundelberg, nur Teilfläche mähen, damit im anderen Teil weiterhin Blumen vorhanden sind



Wolfratshauser Str., Problem Verunkrautung mit Ampfer



Friedhof nach Fertigstellung, starke Verunkrautung, Bodenaustausch



Rondell Altersheim, Jap. Staudenknöterich muss regelmäßig entfernt werden



Grundelberg, Wildhecke frisch gepflanzt, beim Mähen aufpassen



Der Mähplan der Gemeinde Pullach i. Isartal ist ein „fließender Prozess“, begründet sich aus den Erfahrungen der letzten beiden Jahre und steht in direktem Zusammenhang mit dem „Biotopverbundnetz“ der Gemeinde. Die örtlichen Gegebenheiten oder Witterungen ändern sich jährlich. Das vorliegende Konzept muss laufend angepasst und ggf. erweitert werden.

Pullach, Mai 2022